

## r singen für Senioren / Erst Corona-Lockdown stoppt treue Mitarbeiterin

cher Rolf Kugele meinte zu dem Event: „Es war ein sonniger Tag, sowohl draußen auf der Terrasse als auch mit viel Sonne drinnen im Herzen.“ Die Zuhörer bedankten sich mit Jubelrufen und mit Spenden. Tobias Stößer, Leiter des Pflegeheims „Bethanien“, überreichte den Künstlern (Stars der Philharmonie Pforzheim und des Musiktheaters) und der Leiterin der Abteilung „Pädagogisches Theater“, Anja Noel, jeweils ein Buch „Kieselbronn – vor 100 Jahren und heute“, aus dessen Verkauf auch eine Spende überreicht wurde. msch

★

Der Beginn des Corona-Lockdown am 23. März bedeutete für Zdenka Miksa das abrupte Ende ihres langen Arbeitslebens. Mehr als drei Jahrzehnte war sie bis weit über das Rentenalter hinaus bei der Ferdinand Eisele GmbH in Birkenfeld, tätig. Kurz vor ihrem 74. Geburtstag musste sie zu ihrem eigenen Schutz wegen des besonders für ältere Menschen riskanten Virus ihren Arbeitsplatz endgültig aufgeben. Bereits 1972 gelang der gebürtigen Tschechin ein beruflicher Start in der neuen Heimat. Die kaufmännische Fachkraft bildet sich gezielt weiter und kam 1987 zu Ferdinand Eisele. Das Unternehmen, damals noch Druckerei mit angegliederter Etikettenfertigung in Pforzheim, benötigte Unterstützung in der Auftragsschreibung. Nach dem Start mit Schreibmaschine und Durchschlag-Block erlebte Zdenka Miksa den Siegeszug der EDV mit E-Mail, Internet, WhatsApp, Google

und Skype gehören für sie auch privat zum Alltag. Von dieser Aufgeschlossenheit profitierte ihr Arbeitgeber bis zuletzt. Als versierte Kraft begleitete sie das Unternehmen mit viel Loyalität über 30 Jahre. Bei wachsendem Export-Geschäft waren ihre Sprachkenntnisse von Vorteil: Zdenka Miksa war begehrte Ansprechpartnerin für Kunden aus Tschechien und der Slowakei. Als sie sich vor neun Jahren zur Ruhe setzen konnte, war nur Altersteilzeit für sie akzeptabel, mit zwei statt fünf Tagen pro

Woche. Weil das Unternehmen für durch die Corona-Pandemie zur Gefahrenzone wurde, musste sie die Betriebsgemeinschaft von einem Tag auf den anderen verlassen. Erst jetzt konnte die beliebte Mitarbeiterin angemessen verabschiedet werden. Im Namen aller Kollegen überreichte Andrea Schwenker, Assistentin der Geschäftsleitung, Foto-Erinnerungen und einen Korb mit Leckereien aus der Region. Geschäftsführer Alex Schickel dankte mit Blumen für 33 Jahre Loyalität und Engagement. PK



**Verabschiedung im Corona-Modus:** Nach 33 Arbeitsjahren wurde Zdenka Miksa mit 74 Jahren bei Ferdinand Eisele in den Ruhestand verabschiedet. Foto: pr